

A close-up photograph of a field of yellow rapeseed flowers. The flowers are in full bloom, with bright yellow petals and dark green stems. The background is a clear, light blue sky. The text is overlaid on the image in white, bold font.

Ackerbaustrategie/Nachhaltiger Anbau von Raps und Körnerleguminosen

Aus Sicht der Praxis

Jörg Kamprad

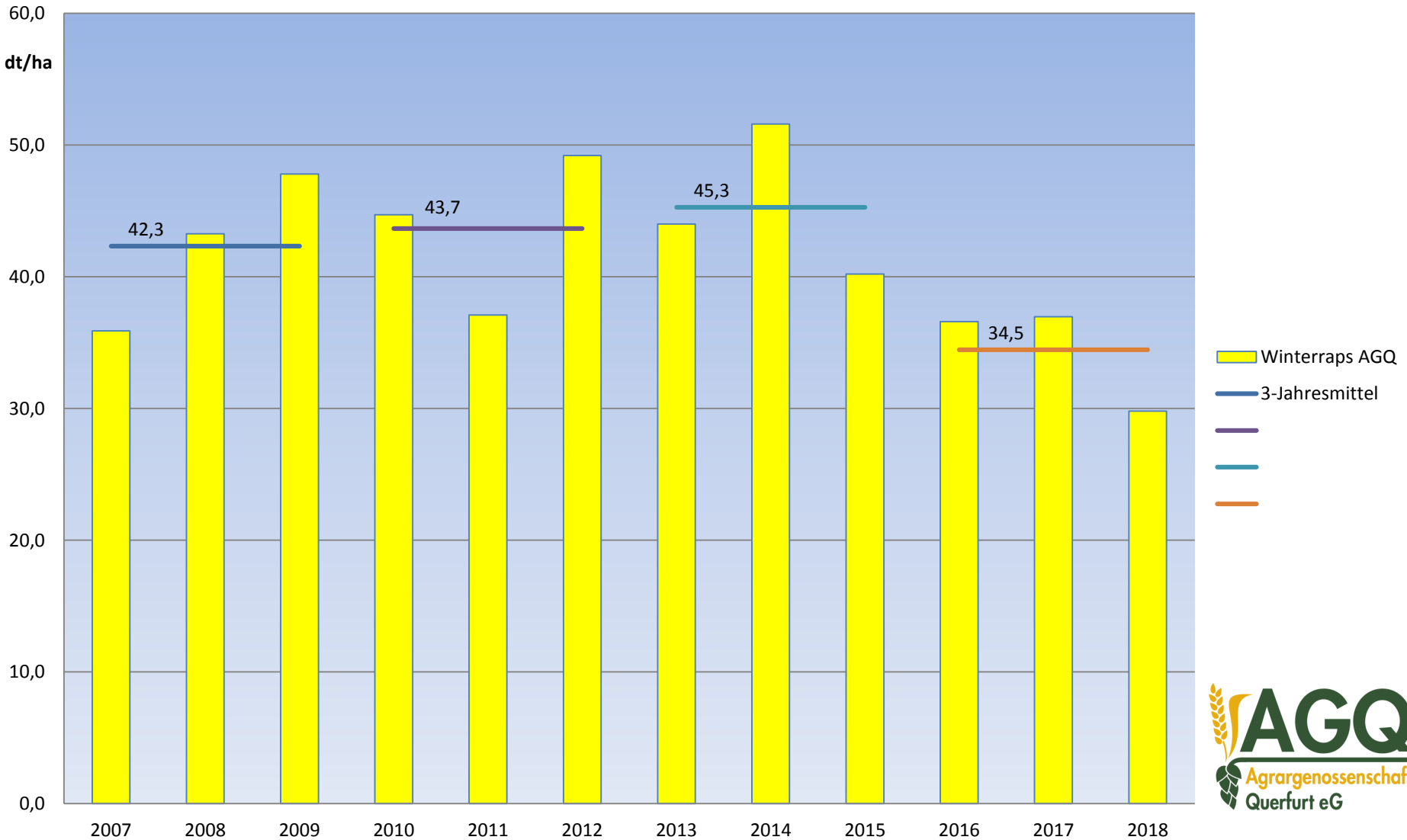
Ahornstraße 27
06268 Querfurt
Tel. 034771/522-0
Fax 034771/522-022



Betriebsspiegel 2018

- Rechtsform und Eigentümer:** eingetragene Genossenschaft,
landwirtschaftlicher Marktfruchtbetrieb mit Tierproduktion,
68 Eigentümer (Mitglieder),
dav. mitarbeitend 28 Personen
- Standort:** Landkreise Saalekreis und Mansfeld-Südharz,
Mitteldeutsches Trockengebiet, 180m über NHN,
durchschnittliche jährl. Niederschlagsmenge 488 mm, durchschnittl. Ackerzahl 69 BP
- Tätigkeitsfelder:** Marktfrucht, Milchproduktion, Hopfen, Obst (Äpfel, Birnen, Süßkirschen)
Wohnungsvermietung, 600Kw Biogasanlage mit 100% Wärmenutzung
- Arbeitskräfte:** **42** festangestellte Personen (1,57 AK/100 ha LN),
55 anrechenbare Voll-AK im Jahresdurchschnittsbestand
- Landwirtschaft. Nutzfläche:** 2852 ha
dav. Ackerland 2738 ha
Obst: 16 ha
Hopfen: 72 ha
Streuobst/ GL: 26 ha
- Anbaustruktur:** 538 ha Winterraps (Eruca-Anteil 60%),
341 ha Wintergerste (30 ha GPS), 1016 ha Winterweizen, 117 ha Winterdurum, 158 ha Zuckerrübe,
126 ha Luzerne, 415 ha Silomais, 7 ha Winterhafer, 13 ha Brache, 6 ha Blühflächen, 1ha ÖVF Pufferstreifen
- Tierbestand:** gesamt: 975 GV-Einheiten
Rinder: 1069 Stück
dar. Milchkühe 749 Stück
- Tierbesatzdichte:** 0,34 GVE/ha LN

Erträge Winterraps AGQ

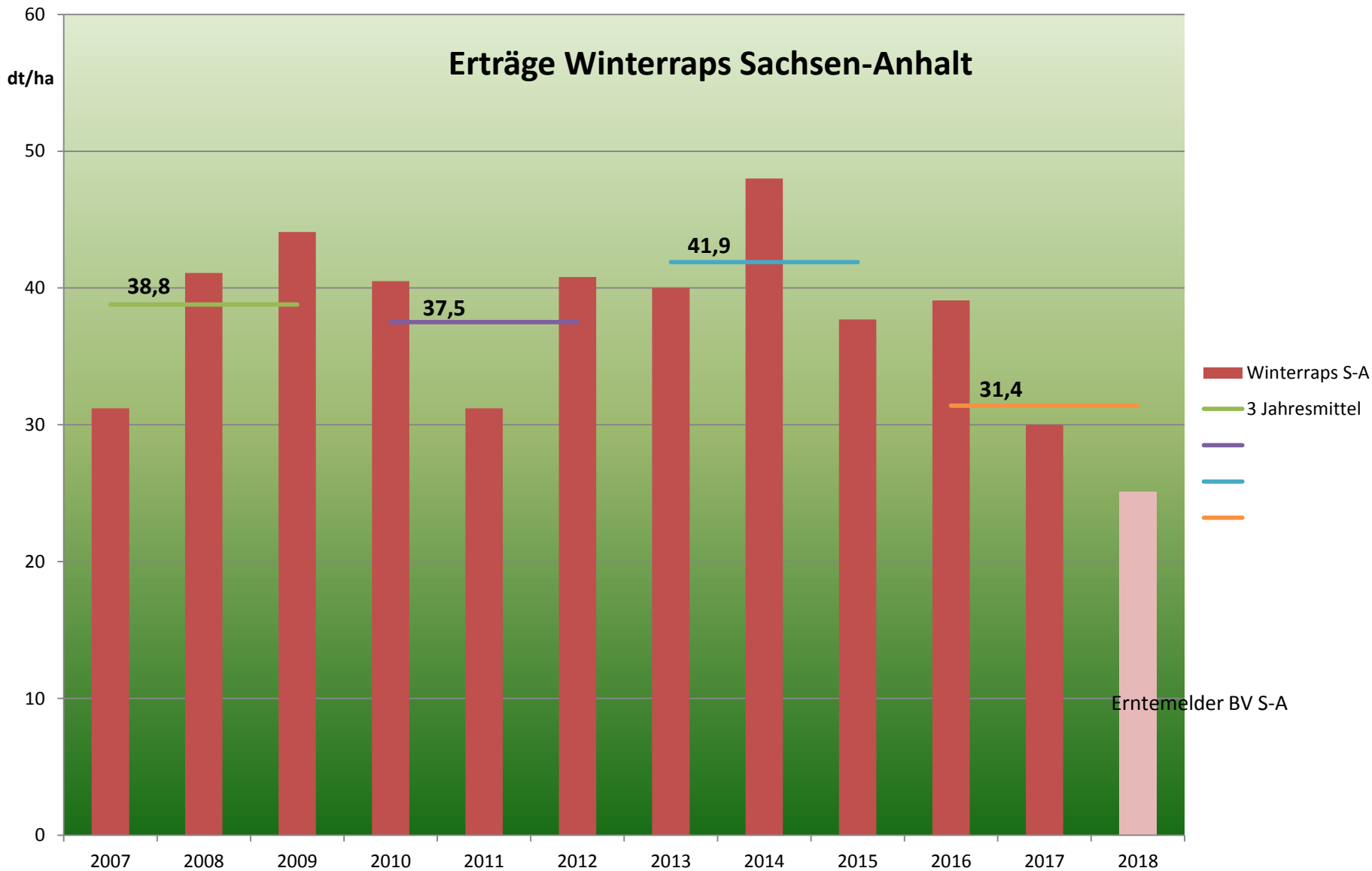


Anbaugrundsätze zu Winterraps

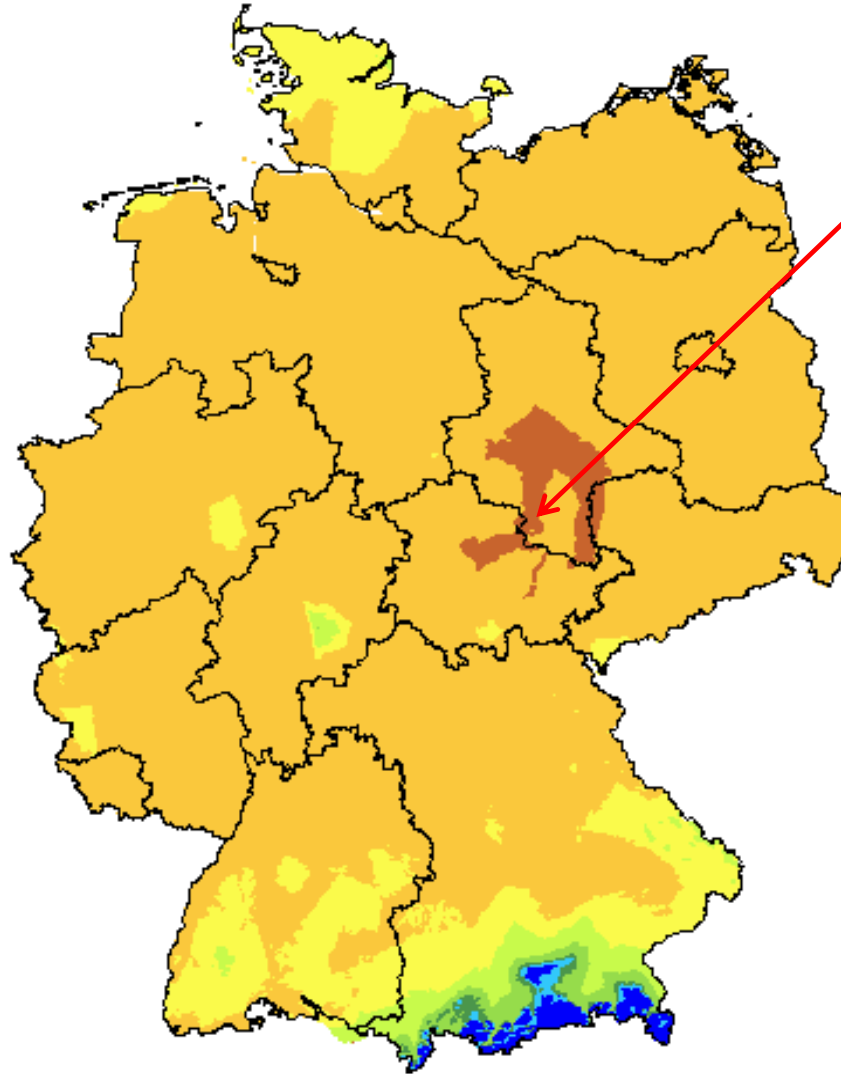


- 100% pfluglos seit 2004
- Gärreste im Herbst zu Winterraps
- Anteil Erucaraps zw. 0 und 80% je Jahr
- Fehlende Beize erfordert seit 2015 → 1 bis 2 Überfahren im Herbst
- Blattschädigungen durch Rapserdfluh, Wurzelschädigungen durch Kleine Kohlflye → Ertragsdepression
- Ca. 8 Behandlungen mit Pflanzenschutz, davon 5 im Herbst, insges. 11 Überfahrten
- Züchtung und Optimierung Anbauverfahren seit 2007 ca. 1% Mehrertrag pro Jahr
- Ertragseinbruch um gut 20%; Stand der 1990iger Jahre wieder erreicht
- Wirtschaftliche Vorzüglichkeit ist massiv abgeschwächt
- Nur Vorfruchtwert noch positiv

Erträge Winterraps Sachsen-Anhalt



Bodenfeuchte 0 bis 60 cm
Do 13.09.18



Deutscher Wetterdienst (erstellt 13.9.2018 5:26 UTC)
Geobasisdaten © Bundesamt für Kartographie und Geodäsie (www.bkg.bund.de)



Ernte: 13.07.2018
Bodenbearbeitg.: 14.07.2018
Foto: 13.09.2018



Großkörnige Leguminosen

- AG Querfurt eG im WJ 2018 kein Anbau, weil Aussaat witterungsbedingt nicht vor 02. April möglich war
- Von 1998 bis 2005 Erbsenanbau mit Erträgen von 35 bis 59 dt/ha
- Seit 2009 Ackerbohnen im Anbau mit Erträgen von 26 bis 65 dt/ha
- Bis 2012 Verfütterung direkt an Milchkühe
- Anrechnung eines hohen Vorfruchtwertes notwendig um Wirtschaftlichkeit „darzustellen“

- Rückläufige Anbauentwicklung im Land Sachsen-Anhalt wg. PS-Verbot auf ÖVF

Anbauflächen in ha in Sachsen-Anhalt nach Jahren

Fruchtart	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Winterraps	181.300	160.500	169.400	171.400	159.400	172.600	178.700	173.700	163.900	170.500	158.300	156.500
Leguminosen	25.600	30.200	34.900	28.600	29.700	27.800	26.200	26.500	21.400	22.300	23.800	20.020

Schlusspunkt Drusch 2017: 22.08.2017

Ackerbohne: 51,24dt/ha



Mein Fazit

Wirtschaftlich tragbare
Fruchtfolgealternativen fehlen.

Handlungsspielräume für einen erfolgreichen
Ackerbau werden enger.

In einem globalen Markt (Freihandel) ist eine
nachhaltige Produktion ackerbaulicher
Produkte am Standort Deutschland **zu**
Weltmarktpreisen schwer vorstellbar.